

**Bekanntgabe der Beschlussergebnisse aus dem öffentlichen Teil der Sitzung
des Gemeinderates vom 02.02.2010 gemäß § 34 Abs. 5 GeschO.**

Öffentliche Sitzung

zu 1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen am 14.01.2010 und 19.01.2010 wurden ohne weitere Erinnerung gebilligt.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Informationen (öffentlich)

Sachverhalt:

a) allgemeine Informationen

- Alle Ratsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungsladung Ablichtung eines Rundschreibens des Bayer. Realschullehrerverbandes mit Anlagen zur Thematik „Zukunft der Hauptschule“ erhalten.
- Alle Ratsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungsladung Ablichtung eines Schreibens des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt vom 07.01.2010 zur Eingabe des Herrn Schönberger, Hemhofen an den Bayer. Landtag erhalten.
- Als Tischvorlage wurde den Ratsmitgliedern Ablichtung eines Schreibens des Bayer. Staatsministers des Inneren vom 27.01.2010 zur Problematik des Geh- und Radwegebaus entlang der Staatsstraße 2259 vorgelegt.
- Als Tischvorlage wurde den Ratsmitgliedern Ablichtung eines Schreibens des Landrates vom 25.01.2010 zur Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Frau Christa Klinger vorgelegt.

b) Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

- Erwerb des Grundstückes Fl. Nr. 471/117 Gmkg. Hemhofen an die Ehel. Rita u. Kart Rauer, Hans-Holl-Str. 7, Hemhofen – GR 14.01.2010
- Organisationsuntersuchung für die Gemeindeverwaltung Hemhofen – GR 14.01.2010
- Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die Feuerwehren Hemhofen und Zeckern – GR 19.01.2010

GR Hasenberger ging dann auf die Presseveröffentlichung zum Thema Neubau eines Feuerwehrhauses zwei Tage nach der nichtöffentlichen Sitzung am 19.01.2010 ein und kritisierte diese Veröffentlichung noch vor der offiziellen Aufhebung der Nichtöffentlichkeit in der nachfolgenden Gemeinderatssitzung.

1. Bgm. Wersal rechtfertigte diese Verfahrensweise mit dem Umstand, dass die Presse vom Sitzungstermin Bescheid wusste und daher zum Ergebnis der Beratung nachfragte und der Tatsache, dass der Beratungsge-

genstand selbst eigentlich ohnehin ein „öffentlicher Punkt“ sei, der nur wegen der ungestörten Diskussionsmöglichkeit mit den Verantwortlichen der Feuerwehren nichtöffentlich behandelt wurde. Aufgrund dieser Situation hielt er es für angebracht die Presse entsprechend zu informieren.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Interkommunaler Ausschuss (IKA) "Gemeinsamer Siedlungsschwerpunkt" der Gemeinden Hemhofen und Röttenbach

Sachverhalt:

Nach zwei Sitzungen des IKA wurden die beiden Verwaltungen beauftragt, einen Vertragsentwurf auszuarbeiten. Nach einer gemeinsamen Besprechung auf Verwaltungsebene (Geschäftsleiter, Mitarbeiter der Bauämter) wurde ein erster Entwurf gefertigt. Dabei wurde abgesprochen, diesen zunächst durch die Reg. von Mittelfranken begutachten und danach in den beiden Gemeinderäten vorberaten zu lassen. Die nächste Sitzung des IKA ist demnach im April 2010 vorgesehen.

Im Zuge der Erarbeitung des Vertragsentwurfes wurde festgestellt, dass Hemhofen folgende Mitglieder in den IKA entsendet:

- 1. Bgm. Wersal (Vertreterin 2. Bgm. Stark-Irlinger)
- 3. Bgm. Hamm (Vertreter GR Haag)
- GR Bauerreis (Vertreter GR Gambel)
- GR Rauer (Vertreter GR Zangl)
- GR Marr (Vertreter GR Wagner)
- VOAR Waiser (Lindner)
- Verw. Ang. Wahl

Demgegenüber entsendet Röttenbach neben dem 1. Bgm. 6 Gemeinderäte und 2 Vertreter der Verwaltung. Die Gemeinde Röttenbach begründet dies mit der derzeitigen Zusammensetzung des Gemeinderates und mit dem Wunsch aller Gruppierungen im IKA vertreten zu sein. Die Gemeinde Röttenbach bittet daher zur Erreichung einer paritätischen Besetzung um Nachnominierung von 2 zusätzlichen Vertretern der Gemeinde Hemhofen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hemhofen entsendet in den interkommunalen Ausschuss „Gemeinsamer Siedlungsschwerpunkt“ der Gemeinde Hemhofen und Röttenbach folgende 2 zusätzlichen Vertreter:

- GR Haag (Vertreter GR Neumann)
- GR Zangl (Vertreter Thomas Koch)

Zum neuen Stellvertreter für das Ausschussmitglied GR Rauer wird GR Müller und für das Ausschussmitglied 3. Bgm. Hamm wird GR Gruhl bestimmt.

Beschluss: Ja 19 Nein 0

zu 4 Kirchweih 2010 (Vergabe der Standplätze)

Sachverhalt:

Alle Ratsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungseinladung eine Liste, aus der die Schausteller mit ihren Angeboten ersichtlich sind, und eine **Standplatzübersicht** erhalten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, wieder die Schausteller zuzulassen, die bereits im vergangenen Jahr Standplätze erhalten hatten.
2. Es ist jedoch darauf zu achten, dass in der Stichstraße der Hauptstraße (Zufahrt Altes Brauhaus) ein Notdienstverkehr möglich ist.
3. Der **Kindernachmittag**, an dem die Fahrpreise für diesen Personenkreis ermäßigt sind, soll wie gewohnt am Dienstag, (11. Mai) stattfinden.
4. **Für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde findet am Montag (10. Mai) ein Seniorennachmittag im Zelt des Gasthauses Goldener Schwan, bei schlechtem Wetter im Saal, statt. Mit Unterstützung des Seniorenbeirats und der Altkreise haben unsere älteren Mitbürger hier die Gelegenheit sich bei Kaffee und Kuchen zu treffen und in gemütlicher Runde zu unterhalten. Wie bereits im Vorjahr soll wieder ein Bring- und Holservice eingerichtet werden.**
5. Wie jedes Jahr soll auch wieder eine Jugendveranstaltung stattfinden. Bei dieser Veranstaltung müssen alkoholfreie Getränke zu günstigen Preisen angeboten werden. Um diese Angelegenheit soll sich der gemeindliche Jugendpfleger kümmern.

Beschluss: Ja 19 Nein 0

zu 5 **Erweiterung des Kindergartens Hemhofen (Auftragsvergabe für Heizungs- u. Sanitärinstallation, die Elektroinstallation, die Malerarbeiten und den Vollwärmeschutz)**

Sachverhalt:

Vom Planer und Bauleiter der Erweiterungsmaßnahme (Fa. Anton Dromann) wurden folgende weiterer Gewerke beschränkt-öffentlich ausgeschrieben:

- Heizungs- u. Sanitärinstallation
- Elektroinstallation
- Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz und Verputzarbeiten

Die geprüften Angebotsergebnisse liegen als Anlage bei.

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der durchgeführten beschränkt-öffentlichen Ausschreibungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Arbeiten für die Heizungs- u. Sanitärinstallation werden an die mindestbietende Firma Müller, Hemhofen zum Angebotspreis von 6.848,28 €/Brutto vergeben.
(Abstimmung 18 . 0 – ohne Beteiligung GR Müller)
3. Die Arbeiten für die Elektroinstallation werden an die mindestbietende

Firma Pfaffenberger, Hemhofen zum Angebotspreis von 3.824,92 €/Brutto vergeben.

(Abstimmung 19 : 0)

4. Die Arbeiten für die Malerarbeiten werden an die mindestbietende Firma Großkopf, Hemhofen zum Angebotspreis von 9.396,48 €/Brutto vergeben.

(Abstimmung 19 . 0)

5. Die Arbeiten für den Vollwärmeschutz und Verputzarbeiten werden an die mindestbietende Firma Batz, Hemhofen zum Angebotspreis von 9.488,94 €/Brutto vergeben.

(Abstimmung 18 : 0 – ohne Beteiligung GR Batz)

zu 6 Energetische Modernisierung der Kindertagesstätte Hemhofen im Rahmen des Konjunkturpakets II (Auftragsvergabe für die Erstellung eines Energieeinsparnachweises)

Sachverhalt:

Nachdem die Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II gefördert werden, ist ein Energieeinsparnachweis nach der Energieeinsparverordnung 2009 erstellt werden. Dieser ist nach DIN 18559 zu führen. Das mit der Planung und Bauüberwachung beauftragte Architekturbüro Volkmar hat daher eine Angebotseinholung zur Erstellung eines solchen Energieeinsparnachweises durchgeführt. Diese Angebotseinholung ergibt nach Prüfung der Angebote folgendes Bild:

- | | | |
|------------------------------------------------|----------|---|
| • Atelier a3, Erlangen
(Brutto) | 1.190,-- | € |
| • Architekturbüro Ficher-Zvizdic, Puschendorf | 1.310,-- | € |
| • Architekten Ramstötter/Dinkelmeyer, Nürnberg | 1.547,-- | € |
| • Energieberaterin Sperber, Baiersdorf | 1.800,-- | € |

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag zur Erstellung eines Energieeinsparnachweises wird aufgrund der durchgeführten Angebotseinholung an das mindestbietende Architekturbüro a3, Erlangen zu den Bedingungen des Angebotes vom 20.01.2010 erteilt.

Beschluss: Ja 19 Nein 0

zu 7 Jahresrechnung 2007 (örtliche Prüfung durch den Prüfungsausschuss)

- a) Prüfbericht vom 04.03.2009
- b) Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht
- c) Feststellung der Jahresrechnung 2007
- d) Entlastung

Sachverhalt:

- a) Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2007 am 11.11.2008, 22.01., 05.02., 10.02. und 13.10.2009 geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ergibt sich aus dem anliegenden Prüfbericht vom 04.03.2009.
- b) Die Stellungnahme der Verwaltung zu den Prüfungsfeststellungen liegt in der Anlage zur Kenntnisnahme bei.
- c) Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 liegt in der Anlage zur Kenntnisnahme bei.
- d) Die durchzuführende Entlastung des 1.Bgm. als Leiter der Gemeindeverwaltung hat nach Art. 49 GO ohne dessen Beteiligung zu erfolgen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Jahresrechnung 2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Nachdem vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses (GR Thomas Koch) die Prüfungsfeststellungen in zusammengefasster Form vorgetragen wurden und 1. Bgm. Wersal zu den einzelnen Textziffern auf der Grundlage der Stellungnahme der Verwaltung Stellung bezogen hatte, beschließt der Gemeinderat auf einstimmige Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses die Anerkennung der Jahresrechnung 2007. Die im Haushaltsjahr 2007 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit nicht bereits in früheren Gemeinderatsbeschlüssen geschehen, gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

(Abstimmung 19 : 0)

3. Nachdem 1. Bgm. Wersal das Ergebnis der Jahresrechnung 2007 vorgelesen hatte, wurde diese gemäß Art. 102 Abs. 3 GO in der dieser Niederschrift als Anlage beiliegenden Fassung festgestellt.

(Abstimmung 19 : 0)

4. Die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses werden mit der Maßgabe akzeptiert, dass zu TZ 14 die Stundenliste, auf die Bezug genommen wird, dem Rechnungsprüfungsausschuss noch vorgelegt wird und zu TZ 16 und 24 zu den unterschiedlichen Stundenverrechnungssätzen nochmals Stellung bezogen wird. Nachdem keine Unstimmigkeiten mehr bestehen, wird für das Rechnungsjahr 2007 die Entlastung des 1. Bürgermeisters als Leiter der Gemeindeverwaltung erteilt.

(Abstimmung 18 : 0 – ohne Beteiligung 1. Bgm. Wersal)

zu 8 Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die Feuerwehren Hemhofen und Zeckern

- a) Vergabe der Planungsleistungen für die Detailplanung
- b) Vergabe der Planungsleistungen für die Überprüfung der Schallschutzberechnung "Zobelstein-Nord"

zurückgestellt

zu 9 Stromversorgung Hemhofen (Feststellung des Jahresergebnisses 2008 und Verwendung des Jahresgewinnes)

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2008 der Stromversorgung Hemhofen stellt sich wie folgt dar:

Summe Aktivseite	2.069.357,59 €
Summe Passivseite	2.069.357,59 €

Jahresgewinn lt. Gewinn- u. Verlustrechnung 54.701,81 €

Der Jahresgewinn 2008 wurde in 2009 für Netzerweiterungsmaßnahmen verwendet. Die Forderungen gegenüber der Gemeinde werden banküblich verzinst.

Beschlussvorschlag:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 wird zur Kenntnis genommen und entsprechend festgestellt.
2. Der Verwendung des Jahresgewinns 2008 in der beschriebenen Form wird zugestimmt.

Beschluss: Ja 19 Nein 0

zu 10 Anfragen an den 1. Bgm. Wersal, den Gemeinderat oder die Verwaltung

Herr Wahl vom Musikverein Hemhofen wies darauf hin, dass seit langer Zeit die Aula der Grundschule als Probenraum und der Lüftungsraum als Lagerraum genutzt wird. Hinsichtlich dieses Lagerraumes ergeben sich jedoch mittlerweile aufgrund der räumlichen Enge untragbare Zustände. Er bat daher um Bereitstellung eines geeigneten anderen Raumes für Lagerzwecke.

1. Bgm. Wersal stellte hierzu fest, dass es zwischenzeitlich hierzu auch Beanstandungen des TÜV wegen des Brandschutzes gibt. Die Bereitstellung anderer derzeit leer stehender Räume im Schulhaus ist derzeit jedoch im Hinblick auf anderweitige schulische Nutzungen etwas problematisch und muss auf jeden Fall auch mit der Schulleitung abgestimmt werden.

Herr Koch ging dann auf den Winterdienst ein und kritisierte, dass zuviel Salz gestreut wird.

1. Bgm. Wersal stellte hierzu fest, dass die Räumung und Streuung nach einem festgelegten Prioritätenplan erfolgt und Anweisung besteht sparsam mit Streusalz umzugehen.

Nichtöffentliche Sitzung

...

Joachim Wersal
1. Bürgermeister

Horst Lindner
Verw.-Oberamtsrat